

# Frauenhaus in Bolivien: Schutz vor Gewalt

Projektvorschlag für katholische Kirchgemeinden



*Kolping weltweit  
mit den Menschen*



**KOLPING**  
SCHWEIZ



Liebevoll wickelt Jenny ihr Baby im Beisein der beiden grossen Schwestern. Doch die Idylle trügt. Jenny ist vor ihrem gewalttätigen Ehemann geflohen und im KOLPING-Frauenhaus in Cochabamba untergekommen. Hier kann die Familie erst einmal zur Ruhe kommen. KOLPING unterstützt die Frauen und ihre Kinder dabei, sich ein neues Leben aufzubauen.

## Gewalt in der Familie: Frauenhäuser bieten Schutz und Perspektiven

**Gewalt gegen Frauen ist in Bolivien weit verbreitet. Schläge und auch sexuelle Gewalt sind ein grosses Problem, und auch in der Kindererziehung sind Schläge üblich. Frauen und Kinder werden von den Männern häufig als ihr Eigentum betrachtet. Bolivien hat eine der höchsten Frauenmord-Raten Lateinamerikas. Doch Hilfsangebote für die Gewaltopfer gibt es kaum.**

Die Corona-Pandemie hat die Situation noch verschlimmert. Über Monate waren die Familien auf engstem Raum zusammen. Jobverlust und Geldsorgen entluden sich häufig in Gewalt. Die Misshandlungen gehen durch alle Schichten der Gesellschaft, wie das Beispiel der Psychologin Geraldine Ingrid Guillen Cossio zeigt.

Sie berichtet, wie sehr ihre Familie während der Pandemie gelitten hat: „Durch die Quarantäne habe ich meinen Job verloren, es gab keine Kinderbetreuung und das Geld wurde knapp.“ Die Familie hatte Schwierigkeiten, genug Essen für die Kinder aufzutreiben, die Nerven lagen blank. Geraldines Mann und die Schwiegereltern misshandelten Geraldine und die Kinder. Der älteste Sohn Agustin wurde geschlagen. Der Dreijährige reagierte mit Entwicklungsverzögerungen, wurde verhaltensauffällig. Als es Geraldine nicht mehr aushielt, flüchtete sie mit den Kindern in das KOLPING-Frauenhaus in Cochabamba.

Hier im Frauenhaus kann Geraldine erst einmal durchatmen und zur Ruhe kommen. Das Haus besteht aus mehreren kleinen Appartements, in denen die Familien für bis zu drei Monate bleiben können. Wenn nötig, gibt es eine Verlängerung. Mütter und Kinder erhalten psychologische Hilfe, eine Kinderärztin untersucht die häufig schwer traumatisierten Kleinen, und ein Anwalt berät die Frauen in rechtlichen Fragen. Mit Hilfe von KOLPING erarbeiten die Mütter eine Strategie, um ihr Leben künftig alleine meistern zu können.

### Frauenhaus – Heimat auf Zeit

Das wichtigste Gut, das den Frauen vermittelt wird: Sich ihrer eigenen Stärke (wieder) bewusst zu werden und ihr Selbstwertgefühl zu stärken. „Mein Leben war ein Alptraum, von dem ich mich gerade erhole“, sagt Rosario



## Mütter und ihre Kinder brauchen unsere Hilfe!

Die Frauen, die aus ihrer gewalttätigen Ehe geflohen sind, bekommen bei KOLPING Unterstützung und eine Perspektive. Langsam fassen sie neues Vertrauen. So gestärkt, können sie ihr Leben künftig als alleinerziehende Mutter bewältigen. Ihre Hilfe kommt an!



Im KOLPING-Frauenhaus in Cochabamba finden Frauen Schutz vor ihren gewalttätigen Partnern oder anderen Familienmitgliedern. Psychologinnen und Sozialarbeiter kümmern sich um die häufig traumatisierten Kinder und ihre Mütter.

## Unser KOLPING-Partnerland Bolivien

Der Nationalverband in Bolivien wurde 1983 gegründet. Aktuell sind 5.389 Mitglieder in 143 Kolpingsfamilien organisiert. Der Hauptsitz ist in La Paz, ausserdem ist KOLPING in neun weiteren Regionen aktiv. In El Alto betreibt KOLPING fünf medizinische Zentren sowie vier Schulen in El Alto, Santa Cruz, Warnes und Tarija.

Neben der Verbandsarbeit engagiert sich Kolping Bolivien in diesen Bereichen:

- **Berufsausbildung:** Im Berufsbildungszentrum in Sucre erhalten junge Menschen eine qualifizierte Ausbildung. Eigene KOLPING-Schulen vermitteln an vier Standorten eine gute Bildung vom Kindergarten bis zum Abitur.
- **Kleinkredite:** Mitglieder erhalten Zugang zu Mikrokrediten, um sich eine eigene Existenz aufbauen zu können, zum Beispiel durch handwerkliche Tätigkeiten.

- **Medizinische Hilfe:** Die „Centros medicos“ in El Alto sind Anlaufstelle für die arme Bevölkerung. Um noch mehr Menschen zu erreichen, fährt das KOLPING-Ärzte-Team mit einer mobilen Krankenstation regelmässig an entlegene Orte.
- **Sozialprogramme:** Die Familie steht im Mittelpunkt der Kolpingarbeit. Die Stärkung der Familie durch Gewaltprävention und Wertevermittlung kommt allen Mitgliedern zu gute.

### KOLPING Bolivien

Mitglieder	5.389
Kolpingsfamilien	143
Verbandsgründung	1983
Web	<a href="http://www.kolping.bo">www.kolping.bo</a>

